

5. Sarfert Familientreffen in Plauen

Kurzbericht über eine sehr gelungene Veranstaltung im August 2009

Bei schönstem Wetter wurde sich diesmal in Plauen, der größten Stadt des Vogtlandes, getroffen. Immerhin 113 Anmeldungen hatten Marion und Harald vorzuweisen. Beide waren hocherfreut, dass sie nach vier Planungsfahrten endlich die Gäste im Vier-Sterne-Hotel Alexandra empfangen konnten.

Der 1. Tag - Ankunft. Bereits am Mittwoch war die Freude groß, als Sarferts aus dem Schwarzwald auf Sarferts aus Brome und Friedrichshafen stießen. Dann, am Donnerstag, traf Ric mit seiner Familie aus den USA ein und so ging es Schlag auf Schlag weiter, bis am Freitagabend der Veranstaltungsraum im 1. Stock des Hotels komplett belegt war. Mit den neuen Wappenfahnen und dem Transparent mit dem Sarfert-Schriftzug war der Raum hübsch geschmückt. Am Info-Stand erhielt jeder sein Namensschild und auch die Ausstellungsreihe „Sarfert – vom Einst und Heute einer Familie aus Sachsen“, auf 78 Din A3-Tafeln, lud zum Hinschauen ein.

HARALD (J-590) begrüßte dann alle ganz herzlich, besonders aber CHRISTA HAENSEL aus München, die an diesem Abend als Vertreterin der Wiede Familien angereist war und interessante Dokumente fürs Archiv mitgebracht hatte. EVI SARFERT (EC-683) aus Reinsdorf wartete mit einer großen Überraschung auf. Sie überreichte eine Klöppelarbeit. Viele 100 Stunden hatten sie zugebracht, um das Familienwappen in kunstvoller Handarbeit so präsentieren zu können. Dafür gab es kräftigen Applaus.

Nachdem der Verstorbenen gedacht war, gab es noch einige Ver-

einsregularien abzuhandeln. Gewohnt humorvoll trug HUBERTUS

(G-658) den Kassenprüfbericht vor, die Alterspräsidentenschaft blieb, wie schon in Freiberg, in den Händen von JOHANNES (J-589) und ELFRIEDE (VN-1061). Nach dem MARION noch Präsente an die Jüngsten, an KATJA UND HEIKO (M-862) aus Plauen und einigen anderen überreicht hatte, ging HARALD in seinem Vortrag auf aktuelle Themen der Familiengeschichte ein. Er erklärte genealogische Zusammenhänge und gab noch Organisatorisches bekannt.

Gegen 20.30 Uhr ließen sich die Sarferts Kanapees und leckere sächsische Kartoffelsuppe schmecken. Die gewohnt familiäre Atmosphäre sprang schnell auf die 27 neuen Teilnehmer über. Es war ein schöner Eröffnungsabend und alle freuten sich nun auf den Samstag.

Der 2. Tag - Plauen, Vogtlandtour und Festabend. Nach dem

Frühstück warteten bereits die Reiseleiter Marion Hahn und Erhard Wernitz auf uns. Um 9.00 Uhr machten wir uns auf zum Stadtrundgang und erfuhren dabei viel über Plauen und seine Sehenswürdigkeiten. Auf keinen Fall das obligatorische Gruppenfoto vergessen, aber daran erinnerte uns schon bald die Fotografin Julia Hauswald. Auch die heimische Presse war dabei, als sie von uns auf dem Altmarkt vor dem schönen Rathaus das Foto schoss. Im Rathaus ist auch das Spitzenmuseum untergebracht, welches



Christa Haensel (VF-231) aus München, schaute sich die Familienausstellung an und hatte selbst einige sehr interessante Dokumente mitgebracht.



Gemütlichkeit und sächsische Kartoffelsuppe, v.l.; Hubertus (G-658), Cordt (EG-662), Eberhardt (G-659), Karlheinz und Hannelore (G-663) im Hotel Alexandra.



Evelin (EC-683) aus Reinsdorf übereichte ihre Klöppelarbeit